



Amt für öffentlichen Verkehr
Herr Markus Meyer
Vorsteher
Olympstrasse 10
Postfach 1250
6431 Schwyz

Luzern, 22. Juli 2010

Stellungnahme Grundangebot des öffentlichen Verkehrs 2012 - 2015

Sehr geehrter Herr Meyer

Wir beziehen uns auf Ihr Schreiben vom 20. Mai und danken Ihnen, dass auch Interessenvertreter der Benutzer des öffentlichen Verkehrs die Gelegenheit zur Stellungnahme erhalten. Gerne machen wir davon Gebrauch.

Zugsverbindung Arth-Goldau – Rotkreuz – Arth Goldau

Diese direkte Verbindung wird schon lange gefordert. Mit den sechs Verbindungen wird zum Teil Rechnung getragen, sollte aber auf einen Stundentakt ausgedehnt werden, und zwar aus folgenden Gründen:

- Regelmässigkeit der Verbindungen schafft grössere Nachfrage
- Die Merkbarkeit der Verbindungen
- Der Zug steht ohnehin 50 Minuten im Bahnhof Arth-Goldau

Fahrplanfeld 670 – Biberbrugg – Arth-Goldau – Biberbrugg, S31, Weiterführung nach Rotkreuz

Der Stundentakt fehlt und ist nicht mehr in den Unterlagen aufgeführt. Diese Verbindung ist mit Stundentakt wieder aufzunehmen, gerade im Hinblick auf die Verlängerung dieser Verbindung nach Rotkreuz. Nur attraktive Angebote schaffen neue Nachfrage und somit allenfalls ein Umsteigen auf den ÖV.

Fahrplanfeld 60.501b – Lauerz – Arth-Goldau – Lauerz

Diese Busverbindung muss unbedingt im Angebot erhalten bleiben. Die Lauerzer sind auf ÖV-mässig auf Arth-Goldau ausgerichtet.

Fahrplanfeld 60.528 – Vitznau – Küsnacht – Root/D4 - retour

Diese Verbindung sollte unbedingt bis Bahnhof Ebikon verlängert werden, vor allem im Hinblick darauf, dass der Bahnhof Ebikon zum Subknoten wird. Von Ebikon aus stehen dem ÖV-Benutzer Zugs- und Busverbindungen in alle Richtungen zur Verfügung, was bei der Station Root/D4 nicht gegeben ist.

**Fahrplanfeld 60.510 – Muotathal – Klöntal - Muothatal
eingestellter Testbetrieb - Prangelbus**

Der Testbetrieb wurde nach zweijähriger Versuchsphase wieder eingestellt, obwohl im 2. Jahr eine starke Frequenzsteigerung festgestellt werden konnte.

Bei dieser Gelegenheit möchten wir Ihnen zu den Anhörungsunterlagen gratulieren. Sie sind sehr umfassend und zur Nachahmung für andere Kantone zu empfehlen.

Wir hoffen, dass unsere Anliegen in die Angebotsplanung einfließen und sind gespannt auf das definitive Grundangebot.

Für allfällige Fragen stehen wir Ihnen jederzeit gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Karin Blättler
Präsidentin